

# 1 **Volkesstimme**

2 Eine berühmte Karikatur von Paul A. We-  
3 ber zeigt ein schlangenartiges Monster,  
4 das durch Straßenschluchten schwebt.  
5 Tausende Ohren und Zungen bilden ei-  
6 nen Schwarm. Zahllose Befindlichkeiten  
7 verklumpen zu einer, die sich den An-  
8 schein gibt, Meinung zu sein.

9 Für den Zeichner des „Das Gerücht“ war  
10 „Volkesstimme“ offenbar nicht gemeinsa-  
11 me Vielfache an zusammenfließendem  
12 Verstand und Wissen, sondern der kleins-  
13 te gemeinsame Nenner mit latenter Bös-  
14 artigkeit. Er ahnte noch nichts vom Inter-  
15 net und der digitalen Welt, ihren  
16 Flashmobs, Shit- oder Candystorms, wo  
17 sich die One-Issue-Partei als der Weisheit  
18 letzter Schluss gebärden kann.

19 In der Demokratie ist Volkes Meinung na-  
20 turgemäß bedeutend. Das Netz fängt  
21 massenhaft auf und ein. Stimmungen und  
22 Meinungsäußerungen werden kollektiviert  
23 und fokussiert. Mit Vorliebe prangern sie  
24 an. Zum Gestalten von Alternativen reicht  
25 es nicht.

26 Wie lebens- und zukunftsfähig ist da eine  
27 europäische Völkergemeinschaft, die sich  
28 vor jedem Referendum eines Mitglieds  
29 fürchten muss? Wer ein referendumfestes  
30 politisches Gefüge will, braucht markante  
31 politische Persönlichkeiten, die das richti-

32 ge Wort im rechten Moment sagen, für die  
33 Politik Aufklärung und Überzeugungsar-  
34 beit ist. Bürokraten und Technokraten  
35 sehen darin ihre Aufgabe nicht. Sie exe-  
36 kutieren - wenn es sein muss - bis zum  
37 Ende.

38 Die Talkshow sucht Quote durch Unter-  
39 haltung, nicht Ersatz für Aufklärung. Ano-  
40 nymes Geblubber im Blog ist nicht Stim-  
41 me, sondern Stimmung. Umfragen brin-  
42 gen fragwürdige Ergebnisse, wenn die  
43 Befragten heute nicht mehr wissen, was  
44 sie gestern gemeint haben.

45 Überzeugungsarbeit und Bewusstseins-  
46 bildung waren bis in die 1970er Jahre mit-  
47 reißende Motive der Politisierung. Müssen  
48 wir heute mit einem Vakuum leben, in  
49 dem sich selbstverschuldete Argumenta-  
50 tionsarmut als an- und abschwellendes  
51 Stimmengewirr wichtig tut?

52 Ein Ehrenpreis für den Politiker, Wirt-  
53 schaftsführer, Kirchenmann, der die läh-  
54 mende Komplexität unserer Verhältnisse  
55 kennzeichnet und die neue Unübersicht-  
56 lichkeit seriös reduziert, der zu überzeu-  
57 gen vermag! - Ein Preis auch für den frei-  
58 laufenden Bürger, der länger als drei Mi-  
59 nuten zuhören kann, um vielleicht zu sa-  
60 gen: „Donnerwetter, ich hab’ dazugelernt!“